

# VIELFALT begreifen DIALOGE starten CHANCEN erkennen

## Information und Beratung

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann vereinbaren wir gerne einen Gesprächstermin mit Ihnen!

### Projektbüro DAA

Rodeweg 20  
37081 Göttingen

### Ihr\*e Ansprechpartner\*in

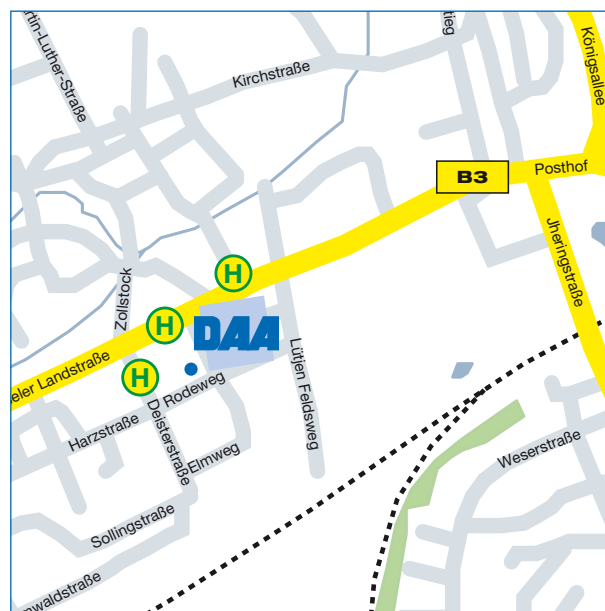
Ulrike Zimmer (Projektkoordinatorin)

E-Mail [ulrike.zimmer@daa.de](mailto:ulrike.zimmer@daa.de)

Manuela Bodmann (Projektmitarbeiterin)

E-Mail [manuela.bodmann@daa.de](mailto:manuela.bodmann@daa.de)

Telefon 0551 9971941



Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium  
für Soziales, Gesundheit  
und Gleichstellung



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert gemäß der Delegierten Verordnung Nr. 1048/2014 sowie der Durchführungsverordnung Nr. 1049/2014.

[www.daa-suedniedersachsen.de](http://www.daa-suedniedersachsen.de)

Stand: 06/2021

## KomServ V

Kommunaler Beratungsservice  
zur Förderung der interkulturellen Öffnung  
im Land Niedersachsen



Kommunaler  
Beratungsservice



Bildung schafft Zukunft.



## Was ist KomServ?

Vielfalt ist ein Merkmal unserer heutigen Gesellschaft. Globalisierungs- und Migrationsprozesse wirken in den Alltag hinein, ebenso wie die europäische Integration.

Der Umgang mit Minderheiten sowie das konsequente Eintreten gegen Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung in allen Facetten erfordern von uns allen neue Handlungskompetenzen.

Vielfalt bezieht sich jedoch nicht nur auf die Herkunft, sie bezieht sich ebenso auf die Unterschiede in Geschlecht, Religionszugehörigkeit und Lebensstil.

Alterität zu begreifen und positiv zu integrieren ist eine Herausforderung unserer Gesellschaft auf dem Weg zu einer gelebten Willkommenskultur. Nur wer sich dieser Herausforderung stellt, wird die Veränderung aktiv, kommunikativ und positiv mitgestalten können und somit auch einen wichtigen Beitrag zum Erhalt unserer Demokratie leisten.

### Und hier setzt KomServ an!

## Das Ziel

Ziel des Projektes ist es den bereits bestehenden Trainer\*innen-Pool von KomServ zu erweitern und nachhaltig zu sichern.

Mit einem zielorientierten Ausbildungskonzept, das 5 Module beinhaltet, werden 18 weitere Personen zu Diversitytrainer\*innen ausgebildet.

Die Teilnehmer\*innen lernen durch sensibilisierende Übungen und wissenschaftlich fundierte Inputs zunächst ihre eigenen Wertestandpunkte zu überprüfen und sich mit der Gestaltung von Diversity-Trainings zu befassen. Neben einer grundlegenden Empathie und Ambiguitätstoleranz werden wichtige und aktuelle Inhalte der Diversitätsforschung und der Integrationsarbeit vermittelt, aufgrund derer die neuen Trainer\*innen befähigt werden, alle gesellschaftsrelevanten Themen zu präsentieren und zu moderieren.

Diese Erfahrungswerte sind eine wichtige Grundlage, die „unsere“ Diversity-Trainer\*innen auszeichnet.

## Die Inhalte

Durch das Konzept von KomServ V sollen die Trainer\*innen in die Lage versetzt werden, in geeigneten fachbezogenen Fortbildungen Integration und Vielfalt als Sub-Themen auszugestalten und in der Aufnahmegesellschaft dauerhaft und nachhaltig zu platzieren.

## Die Kosten

Durch die Förderung des Europäischen Asyl-, Migrations- und Integrations-Fonds (AMIF) und des Landes Niedersachsen werden die Ausbildungen für die angehenden Diversity-Trainer\*innen sowie die Interkulturellen Seminare während der Praxisphase **KOSTENFREI** angeboten.

## Der Weg

### Modul 1 – „Diversität & Interkulturelle Kompetenz“

Dieses Modul soll über die Bandbreite der Themen sowie die Umsetzbarkeiten durch Teamteaching und interaktive Lehr- und Lernmethoden informieren und die Teilnehmer\*innen in die Lage versetzen, über die aktuellen Kenntnisse der Diversitätsforschung Auskunft zu geben.

### Modul 2 – „Moderationstechnik und Seminargestaltung“

Das zweite Modul informiert über verschiedene Formen der Präsentation und vertieft die Kenntnisse in Moderation, Rhetorik und Präsentation.

### Modul 3 – „Demokratische Grundhaltung und Integrationsarbeit“

Dieses dritte Modul beinhaltet die Auseinandersetzung mit demokratischen Grundhaltungen im Zusammenhang mit der interkulturellen Öffnung der Gesellschaft.

### Modul 4 – „Praxismodul“

Die Teilnehmer\*innen sollen innerhalb eines bestimmten Zeitraumes eigenständig Seminare und Trainings anhand der erlernten Inhalte planen, gestalten, durchführen und evaluieren.

Die Zielgruppen dieser Veranstaltungen können sein:

- Niedersächsische Behörden
- Sozialeinrichtungen/Gesundheitseinrichtungen
- Schulen, Kitas, Jugendorganisationen
- Migrant\*innen-Selbstorganisationen
- Ehrenamtliche

### Modul 5 – „Reflexion & Auswertung“

Im Abschlussmodul sollen die Erkenntnisse der Ausbildung und der durchgeführten Seminare/Trainings zusammengetragen und ausgewertet werden